



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

15. Kreisheimatkundetag in Herzberg

Vorträge zur Regionalgeschichte und Kulturpreisvergabe auf Schloss Grochwitz

Zum 15. Mal hatte das Kreis-kulturamt alle heimatkundlich interessierten Bürger, Lehrer und Vertreter aus Vereinen zum traditionellen Kreisheimatkundetag, diesmal in das Schloss Grochwitz, eingeladen. Seit 1995 findet der Kreisheimatkundetag jährlich an wechselnden Orten statt. Kultur-

amtsleiter Andreas Pöschl sagte bei der Eröffnung, er freue sich auf diesen Tag, die interessanten Vorträge und die Freude für diese Arbeit, die hier überkommt. Der Kreisheimatkundetag ist eine der ersten traditionsbildenden Aktivitäten seit der Kreisgebietsreform 1993. Doch das Gesicht

des Kreisheimatkundetages wandelte sich. In den ersten Jahren arbeiteten die Referenten viele grundverschiedene Themen mithilfe der Heimatforscher ab. Später kam es zur Konzentration auf Schwerpunktthemen. 2009 nun gab es kein Hauptthema.
Fortsetzung Seite 2.



V. l. n. r.: Die Kulturpreisträger des Landkreises Elbe-Elster 2009: Jürgen Weser, Arno Goltz, Peter Hennig, Dr. Olaf Bernstengel (es fehlt Alois Schmiedl).

■ **Aus der Kreisverwaltung**
Fahnenhissung und
Tütenaktion gegen Gewalt
an Frauen 5

Rückersdorf, Dollenchen
und Falkenberg vor
dem Kreistag geehrt 6

■ **Bildung/Kultur**
Adventskonzerte
der Kreismusikschule 9
Kulturkalender 11

■ **Vereine/Verbände**
VerkehrsManagement
Elbe-Elster GmbH -
Fahrplananpassungen 15

■ **Ausschreibungen**
Stellenausschreibung 15

- Anzeige -

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Ulf Lehmann vom Heimatverein Herzberg erläuterte in Bildern die Geschichte Herzbergs und schaffte es in 30 Minuten 825 Jahre Stadtgeschichte Revue passieren zu lassen. Mit jüngeren Münzfunden im Landkreis Elbe-Elster befasste sich mit Horst Gutsche ein weiterer Herzberger und beleuchtete die Münzfunde 2002 im Boden des Kirchenschiffes der St. Marien

Kirche Herzbergs sowie aus Frauenhorst, Hillmersdorf und Elsterwerda. Anschließend betrachtete der Cottbuser Siegfried Kohlschmidt die einstige Bedeutung, ihre Anzahl und die Baustile Brühlscher Schlösser in der Niederlausitz. Natürlich stand 2009, zum 250. Todestag, Carl Heinrich Graun auf dem Programm, wobei Prof. Dr. Christoph Henzel aus Würzburg einen Blick auf die europäische Dimension des Komponisten

warf. Sehr viel Wissen vermittelten auch Uwe Dannhauer aus Schlieben, Uwe Schwarz sowie Dr. Sybille Gramlich vom Landesamt für Denkmalschutz über das KZ Schlieben, als Außenstelle des Konzentrationslagers Buchenwald.

Höhepunkt an diesem Tag war auch die Vergabe der Kulturpreise des Landkreises. Die Auszeichnungen in den Kategorien Heimatgeschichte, Denkmal- und Heimatpflege

sowie Kunst war wie in jedem Jahr spannend. Die Auswahl ist im Elbe-Elster-Land riesengroß, wusste Andreas Pöschl, der auf 16 Heimatvereine, 230 Kulturvereine und die über 700 schützenswerten Denkmäler erinnerte. Zugleich besitzt fast jeder Ort einen Ortschronisten. Barbara Hackenschmidt, als Stellvertretende Kreistagsvorsitzende, hatte die Ehre, die Laudationen für die Preisträger zu halten.



So wurde durch die Auszeichnung von **Peter Hennig** mit dem „Preis für Heimatgeschichte“ des Landkreises Elbe-Elster 2009 seine besondere Leistung auf diesem Gebiet gewürdigt. Peter Hennig wurde am 20. Dezember 1938 in Meinsdorf, Kreis Zerbst, geboren. Nach einer Ausbildung als Maschinenschlosser absolvierte er bis 1963 ein Studium der Starkstromtechnik an der Hochschule für Elektrotechnik Ilmenau. Die Absolventenvermittlung führte ihn nach Finsterwalde, wo er 1963 eine ingenieur-technische Tätigkeit bei der Firma Kjellberg aufnahm. Das Bewusstsein, in einem Betrieb mit bewegter Geschichte, so die schwedischen Ursprünge oder die immensen Reparationsverpflichtungen des Unternehmens an die Sowjetische Militäradministration, tätig zu sein, bewegte ihn dazu, mehr und Tiefgründigeres über dessen Historie zu erfahren und festzuhalten. Er begann zunächst, alles noch auffindbare Material wie Prospekte, Bilder, Beschreibungen, Lagepläne u. Ä. zu sammeln, zu studieren und zu verwahren. So wurde er schon bald zum gefragten Kenner der komplizierten Firmengeschichte. Mit dem Ende des aktiven Berufs-

lebens begann dann Mitte 1999 die intensive Arbeit an der über die Betriebsgeschichte hinausreichende Stadt- und Regionalgeschichte, wobei er sich sogleich bisher kaum betrachteten Themenfeldern zuwandte. So entstanden fortan jährlich in sich abgeschlossene Arbeiten, die im komplizierten Bereich der Wirtschafts-, Industrie- und Technikgeschichte angesiedelt waren. Dabei sei insbesondere an die Darstellungen zum schwedischen Konsulat in Finsterwalde, zu den Reparationsleistungen Finsterwalder Großbetriebe, zur technischen Nothilfe, zum städtischen Notgeld, zum Anteil Finsterwalder Firmen am U-Boot-Bau oder zu den Finsterwalder Bürgermeistern erinnert. Peter Hennigs Forschungen enden nicht im privaten „stillen Kämmerlein“. Er hat über alle abgeschlossenen Arbeiten Vorträge gehalten. In gekürzter Fassung erschienen sie anschließend in der Jahresschrift des Kreismuseums Finsterwalde „Der Speicher“. Darüber hinaus hat Peter Hennig sein Wissen und seine Unterstützung auch Jugendlichen zu schulischen Geschichts-Projekten und mehreren Arbeitsgruppen für zeitgeschichtliche Ausstellungen und Editionen zur Verfügung gestellt.

Alois Schmiedl wurde geehrt mit dem „Preis für Denkmalpflege“. Er wurde am 22. November 1934 im heutigen Tschechien geboren. Seine Eltern besaßen ein kleines landwirtschaftliches Anwesen, das sie jedoch aufgeben mussten, als sie 1946 gezwungen wurden, ihre Heimat zu verlassen. Im neuen Wohnort Domsdorf besuchte Herr

Schmiedl die Grundschule und begann 1949 seine Lehre als Schlosser in der Brikettfabrik Louise. Hier arbeitete er als 1. Pressenschlosser. Aufgrund seiner gewissenhaften Arbeit sowie seines ausgezeichneten fachlichen Könnens wurde er schließlich auch stellvertretender Werkstattmeister. Seine überaus große Einsatzbereitschaft und das besondere Interesse an seiner Arbeit ließen ihn im Laufe der Jahre auf diesem Gebiet zu einem Fachmann werden. Immer stand Herr Schmiedl auch mit Rat und Tat zur Seite - und dies völlig uneigennützig. Nachdem im November 1991 die Fabrik stillgelegt wurde, engagierte er sich sofort als Vereinsmitglied im Freundeskreis, um bei der Erhaltung des technischen Denkmals mitzuwirken. In dieser Zeit reparierte er beispielsweise die Elektroantriebe zweier Pressen. Damit war die Voraussetzung dafür geschaffen, dass im Rahmen der Führungen die gesamte Anlage funktionstüchtig präsentiert werden konnte. Ohne seinen Einsatz wären die technischen Anlagen des Denkmals heute keinesfalls in dem einwandfreien, funktionstüchtigen Zustand, der viele Touristen, nicht nur aus unserem Landkreis, anzieht. Sein Fachwissen macht es möglich, dass Reparaturen ohne den Einsatz kostenintensiver Firmen durchgeführt werden können. Somit ist das Engagement von Alois Schmiedl nicht nur für die Brikettfabrik bzw. die Erhaltung des technischen Denkmals selbst von großer Bedeutung, es trägt auch zur Bereicherung der Kulturlandschaft unseres Landkreises bei und dient der Vermittlung von Informationen über die historische Technik.



Arno Goltz heißt der Preisträger für den „Preis für Heimatpflege“. Er ist die „gute Seele“ des Bauernmuseums Lindena. Über 1.000 Stunden im Jahr ist er ehrenamtlich für „sein“ Museum auf den Beinen. Geboren wurde er am 1. Januar 1929 in Lindena. Die Eltern besaßen einen kleinen Bauernhof, der schon seit 1750 von der Familie bewirtschaftet wird. Das Bewusstsein dieser Überlieferung und seine eigene langjährige verantwortungsvolle Tätigkeit als Bereichsleiter Pflanzenproduktion in der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft Lindena bilden die Grundlage seiner Liebe zu allem Bäuerlichen und zu seinem tiefen Bedürfnis, deren Traditionen zu pflegen und materielle Hinterlassenschaften zu erhalten. So unterstützte er von Anfang an den von seinem Freund Jürgen Tuband und dessen Ehefrau Eva initiierten Aufbau eines Bauernmuseums, das am 31. Juli 1987 eröffnet wurde. Als Herr Tuband im September 1993 starb, füllte Arno Goltz nicht nur die entstandene Lücke, sondern wurde zum Motor der Erhaltung und darüber hinaus der beeindruckenden räumlichen und inhaltlichen Weiterentwicklung des Muse-

ums. Er war an der Rekonstruktion des Museums, der Einrichtung eines Landschulklassenzimmers und vor allem an der Erhaltung der schon für den Abriss vorgesehenen alten Scheune maßgeblich beteiligt. Nach deren Restaurierung ist die Tenne zum kulturellen Zentrum und beliebten Veranstaltungsort der Lindenaer geworden. Arno Goltz kümmert sich einfach um alles: So von der langfristigen Absicherung der Existenz des Museums und der dafür nötigen Vereinsgründung im Jahr 2004 über die tägliche Motivierung und Aufgabenverteilung der zeitweiligen ABM- oder Lohnkombi-Mitstreiter bis zur Beschaffung neuer Ausstellungsstücke. Wer Arno Goltz „in Hochform“ erleben möchte, der muss sich einer seiner Führungen durch das Museum anschließen. Tausende Besucher hat er schon mit seinem Wissen und seinem liebevollen Vortrag beeindruckt. Besonders freut es ihn, wenn er Kindergruppen vom Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof in der Vergangenheit erzählen kann und dabei eigene Erlebnisse einfügt. Dann wird auch für die jüngste Generation Geschichte anschaulich und lebendig und ein bedeutender Beitrag zur Heimatpflege und Heimatliebe geleistet.



Der „Kunstpries“ des Landkreises Elbe-Elster 2009 ging

an **Dr. Olaf Bernstengel**. In Olaf Bernstengel, der am 13. Mai 1952 geboren wurde, vereinen sich in fruchtbarer Weise die zwei oft in ihrem Gegensatz verharrenden Paare von Theorie und Praxis. Dieses Bernstengelsche Vermögen in seiner Spezifik zum Thema Puppentheater ist für den Landkreis Elbe-Elster ein eminent wichtiger Glücksfall. Der studierte Theaterwissenschaftler und frühere wissenschaftliche Mitarbeiter an der Puppentheatersammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ist seit den neunziger Jahren freiberuflich als Puppenspieler, Theaterwissenschaftler und im Management von Puppentheaterfestivals tätig. Ausgangspunkt der äußerst produktiven Liaison des Dresdners mit unserer Region war seine Doktorarbeit über das sächsische Wandermarionettentheater. Diese erschien 1995 als Buch und war der Grund, dass Bad Liebenwerdas Museumsleiter, Ralf Uschner, sich an ihn wandte, weil der Landkreis im Begriff war, große Teile dieses volkskünstlerischen Schatzes zu erwerben und für diverse Förderanträge theoretische Fundierungen benötigte. Er war fortan der Mentor beim Aufbau der Dauerausstellung über die Geschichte des sächsischen Wandermarionettentheaters, die Resultat nicht nachlassender Forschungstätigkeit ist. Ohne seine Ideen, sein Wissen und seine Verbindungen wäre es unmöglich gewesen, das Thema „Puppentheater“ zu einem der vier kulturellen Schwerpunktaufgaben im Landkreis Elbe-Elster zu etablieren und weiterzuentwickeln. Dr. Olaf Bernstengel ist nicht nur ein Pate in der wissenschaftlich-theoretischen Arbeit, sondern als künstlerischer Leiter des „Internationalen Puppentheater-

festivals im Elbe-Elster-Land“ auch in praktischer Hinsicht von unschätzbarem Wert - und das seit Anbeginn im Jahre 1999. Mit seiner Hilfe entwickelte sich das Festival zum größten Kulturereignis in unserer Region. Dass die Gäste die über 50 Veranstaltungen mit einem verhältnismäßig geringen Etat, aber mit hochkarätigen künstlerischen Leistungen von Bühnen aus aller Welt hier bei uns genießen dürfen, ist sein Verdienst. Die ständig wachsende Publikumszahl (in diesem Jahr über 5.000) ist der beste Beleg, wie die gemeinsam erarbeitete Konzeption Früchte trägt. Dr. Olaf Bernstengel ist im besten Sinne auch ein „Botschafter“ des Landkreises, weil er durch seine Arbeit auf ihn aufmerksam macht und ganz praktisch durch seine Kunst selbst von uns oft als solcher eingesetzt wird.



Den „Kunstpries“ des Landkreises Elbe-Elster 2009 erhielt **Jürgen Weser**. Jürgen Weser, geboren am 12. Februar 1947, entschied sich nach erfolgreich erlangter Berufsausbildung mit Abitur durch ein Studium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg für den Beruf eines Lehrers in den Fächern Deutsch und Sport. Jürgen Weser ist für den Landkreis Elbe-Elster von Anbeginn der

zuverlässigste Partner bei der Organisation von kulturellen Projekten mit Schülergruppen. Sowohl über das Kulturamt als auch über das Kreismuseum Finsterwalde konnten so diverse kulturelle Höhepunkte für junge Menschen geschaffen werden. Er selbst ist in seiner Unterrichtstätigkeit als Deutschlehrer beispielgebend im Engagement, Schülern den direkten Kontakt zu kulturell-künstlerischen Arbeiten und deren Produzenten zu ermöglichen. Von unschätzbbarer Bedeutung für die regionale Kulturarbeit ist Jürgen Weser als Kulturjournalist. In dieser Funktion, die er als nebenamtliche Passion betreibt, ist er ein wunderbarer Vermittler zwischen den erarbeiteten kulturellen Produkten und dem Publikum. So gelingt es ihm in seinen Artikeln hervorragend, Menschen auf die unterschiedlichsten Angebote neugierig zu machen und sie schließlich für deren Nutzung zu gewinnen. Er bearbeitet die gesamte Breite des kulturellen Spektrums - von der Heimatgeschichte über Traditionspflege bis hin zu allen künstlerischen Genres. Dabei ist sein Anliegen stets Brücken für ein größeres Verständnis kultureller Prozesse zu schlagen, statt als „Richter“ kultureller Ereignisse aufzutreten. Mit seinen sowohl sensiblen als auch für den Nicht-Fachmann nachvollziehbaren Artikeln betreibt er eine spezifische Art von Kunstförderung, die bei den Künstlern mit einer großen Wertschätzung aufgenommen wird. In dieser für die Kulturarbeit des Landkreises segensreichen Tätigkeit ist er schon seit zwei Jahrzehnten aktiv, und sein Engagement ist ungebrochen, die hier geschaffenen kulturellen Leistungen auch in überregionalen Medien kund zu tun. (hf)

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **23. Dezember 2009**.

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **14. Dezember 2009**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Aus der Kreisverwaltung

Achtung!

Information für Jagd- ausübungsberechtigte und Gewerbetreibende

Die Trichinenuntersuchungen an Weihnachten und zum Jahreswechsel erfolgen in den bekannten Untersuchungsstellen zu folgenden Zeiten:

- **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg, Tel. 03535 46-2680**
- **Tierarztpraxis Schönfelder, Dresdener Str. 149, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531 30830**
- **Gemeinschaftspraxis Kreher, Schillerstr. 6, 04924 Bad Liebenwerda, Tel. 035341 2730**

am Montag,
den 21. Dezember 2009
am Mittwoch,
den 23. Dezember 2009
am Montag,
den 28. Dezember 2009
am Mittwoch,
den 30. Dezember 2009
am Montag,
den 04. Januar 2010
Proben für zusätzliche Untersuchungen außerhalb der gewöhnlichen Untersuchungszeiten können ausschließlich bei dringender Notwendigkeit in der Tierarztpraxis Schönfelder, Finsterwalde sowie in der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Kreher, Bad Liebenwerda zu einer erhöhten Gebühr abgegeben werden.
Tierarztpraxis Schönfelder, Dresdener Str. 149, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531 30830

am Donnerstag,
den 24. Dezember 2009
am Samstag,
den 02. Januar 2010
Die Probenannahme endet an diesen beiden Tagen um 11:00 Uhr!

Gemeinschaftspraxis Kreher, Schillerstr. 6, 04924 Bad Liebenwerda, Tel. 035341 2730
am Freitag,
den 25. Dezember 2009
am Freitag,
den 01. Januar 2010
VR DVM Dieter Freudenberg
Amtstierarzt

Michael Neugebauer ab 1. Januar neuer Geschäftsführer des EE-Klinikums

Konzeptwettbewerb zur weiteren Entwicklung des Klinikums bis Mitte 2010

Peter Hans, Erster Beigeordneter und gleichzeitig Gesundheitsdezernent der Kreisverwaltung stellte zum achten Kreistag am 30. November 2009 im Haus des Gastes Falkenberg den Kreistagsabgeordneten den neuen Geschäftsführer der Elbe-Elster-Klinikum GmbH, Michael Neugebauer, vor. Er erinnerte daran, dass der Managementvertrag zwischen der Sana-Gruppe und der Elbe-Elster Klinikum GmbH am 31. Dezember 2009 beendet wird. Sein Vorgänger, Dirk Nikolaizig, wurde im März 2007 zum Geschäftsführer der Elbe-Elster Klinikum GmbH berufen. Peter Hans resümierte, das in den Jahren 2007, 2008 und 2009 unter der Geschäftsführung von Dirk Nikolaizig durch das Klinikum sehr gute Ergebnisse erzielt wurden. Die Erlöse wurden gesteigert, ebenso wie die Fallzahlen. Auch konnten die Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten verstärkt

werden. Obwohl die Kosten optimiert wurden, erhöhte sich die Patientenzufriedenheit. Hans bedankte sich bei Dirk Nikolaizig für seine hervorragende Arbeit und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Peter Hans informierte auch darüber, dass am 6. November 2009 auf Empfehlung des Aufsichtsrates der Elbe-Elster Klinikum GmbH Michael Neugebauer mit Wirkung vom 1. Januar 2010 zum Geschäftsführer des Klinikums bestellt wurde. Derzeit wird mit Unterstützung eines externen Beraters ein Konzeptwettbewerb, offen für alle möglichen Varianten, durchgeführt, in dessen Folge dem Kreistag spätestens im April / Mai 2010 ein Vorschlag zur weiteren Entwicklung des Klinikums vorgelegt werden soll. Aus diesem Grund wurde auf Empfehlung der Arbeitsgruppe eine interne Ausschreibung für den Geschäftsführerposten im Klinikum durchgeführt. Bei zwei

Bewerbungen hat der Aufsichtsrat Michael Neugebauer empfohlen. Neugebauer ist 38 Jahre alt, verheiratet, ein Kind und wohnhaft in Chemnitz. Nach Abschluss seines Studiums an der Hochschule Mittweida zum Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH) war er u. a. als Controller in der Park-Krankenhaus Leipzig Südost GmbH im Bereich Finanz- und Rechnungswesen tätig. 2002 wurde er Leiter der Patientenverwaltung und des Controlling im gleichen Krankenhaus. Von 2003 bis 2007 war er Assistent der Verwaltungsleitung im Helios Krankenhaus Leisnig. Seit Januar 2008 ist Neugebauer Verwaltungsdirektor und Prokurist der Elbe-Elster Klinikum GmbH. Peter Hans hofft auf eine gute Zusammenarbeit von Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung und Geschäftsführer, um weiterhin eine positive Entwicklung der Elbe-Elster Klinikum GmbH zu sichern. (hf)



Vorschussblumen für den künftigen Geschäftsführer Michael Neugebauer.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

„Gewalt kommt bei uns nicht in die Tüte“

Kampagne anlässlich der Fahnenaktion am Antigewalttag in Herzberg vorgestellt

Häusliche Gewalt ist die am weitesten verbreitete Gewaltform. Dies dürfe in der Öffentlichkeit nicht weiter verdrängt werden, sagte die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster, Monika Löppen, anlässlich des Internationalen Aktionstages „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November 2009. Aus diesem Anlass wurde vor der Kreisverwaltung in Herzberg öffentlichkeitswirksam die Flagge „Frei leben - ohne

Gewalt“ von Dr. Erhard Haase, Dezernent für Recht, Ordnung und Sicherheit des Landkreises Elbe-Elster, gehisst. Monika Löppen: „Gewalt gegen Frauen verletzt uns alle. Es geht deshalb darum, Gleichberechtigung, Achtung und Respekt in die Köpfe - vor allem die Männerköpfe - zu bringen“. Opfer sollen ermutigt werden, Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen, um Gewalt zu beenden. Um diesem Anliegen



Die „Katharinenapotheke“ in Herzberg ist bei der Aktion „Gewalt kommt bei uns nicht in die Tüte“ mit im Boot. Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Monika Löppen (r.), bedankt sich bei Apotheker Wieland Krug (l.) für die Unterstützung der Kampagne.



Ordnungs-Dezernent Dr. Erhard Haase entrollte das Banner „Frei leben - ohne Gewalt“ am Eingang der Kreisverwaltung in Herzberg.

Nachdruck zu verleihen, gibt es in diesem Jahr die Aktion „Gewalt kommt bei uns nicht in die Tüte“. Damit solle auf „die Brutalität hinter den Wohnungstüren aufmerksam gemacht werden, um sie zu verhindern“, so Löppen. Angeschoben wurde die Aktion von den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße sowie der Stadt Cottbus, die den Apothekerverband Brandenburg mit ins Boot holten. Monika Löppen: „In 106 Apo-

theken der Region (24 im Landkreis Elbe-Elster) werden derzeit rund 75.000 Einkaufstüten mit dem Aufdruck „Gewalt kommt bei uns nicht in die Tüte“ an Patienten und Kunden verteilt. Sie sind außerdem bedruckt mit den Notrufnummern der Südbrandenburger Frauenhäuser und Beratungsstellen.“ Auch im Landkreis Elbe-Elster ist Gewalt gegen Frauen kein unbekanntes Thema. In diesem Jahr wurden vom Polizeischutzbereich Elbe-Elster bis Ende August 59 Anzeigen im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt aufgenommen. Am häufigsten ging's dabei um Körperverletzungen. Die meisten Opfer waren Mädchen und Frauen. Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises betont, dass dem Frauenhaus Finsterwalde eine besondere Bedeutung zukommt. 2008 haben 30 Frauen mit 23 Kindern den Schutz des Hauses und die Unterstützung der Mitarbeiterinnen in Anspruch genommen. 217-mal wurden die Beratungsangebote genutzt. „Als wesentliche Verbesserung für den Kampf gegen häusliche Gewalt“ bewertet Monika Löppen das Gewaltschutzgesetz des Bundes. Demnach kann der Gewalttäter der Wohnung verwiesen werden. „Das ist ein Fortschritt: Nicht mehr die Opfer müssen weichen, sondern die Täter - und das ist gut so.“ (tho)



Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Monika Löppen, erläuterte in ihrer Ansprache das Anliegen des Internationalen Aktionstages.

Familien- und Kinderfreundlichkeit ist in Brandenburg Programm

Rückersdorf, Dollenchen und Falkenberg vor dem Kreistag geehrt

15 weitere Städte und Dörfer dürfen sich ab 2009 offiziell mit dem Titel „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ schmücken. Vizelandrat Peter Hans beglückwünschte zum Kreistag am 30. November 2009 die drei Preisträger aus dem Landkreis Elbe-Elster. Der Dank gelte allen, so Peter Hans, die helfen, dass unsere Kommunen kinder- und familienfreundlicher werden. Alle Preisträger erhalten ein Preisgeld von jeweils 5.150 Euro für ein Vorhaben, das zur weiteren Verbesserung der Familienfreundlichkeit beiträgt. In diesem Jahr haben sich 34 Gemeinden aus ganz Brandenburg beworben. Prämiert wurden Gemeinden, die sich für Familien stark machen, ihnen vielfältige Unterstützung und Hilfe in verschiedenen Lebensbereichen anbieten. Dazu gehören die Gestaltung des Wohn- und Lebensumfeldes ebenso wie das generationenübergreifende Miteinander, soziale Verantwortung und Eigeninitiative. Neben Dollenchen und Falkenberg ist 2009 die Gemeinde Rückersdorf

einer der drei Preisträger aus dem Landkreis. In der Begründung erläuterte Peter Hans, dass die Niederlausitzer Heidelandschaft das Bild der Gemeinde präge. Dies schafft eine ganz besondere Atmosphäre aus Wäldern, Seen, Wiesen, Ackerflächen, kleinen Flüssen und Bächen. Und ganz gewiss auch die Atmosphäre, so dass die 1.800 Menschen in den drei Ortsteilen zusammen stehen und sich mit ihrem Wohn- und Lebensort identifizieren. Kernstück ist das Mehrgenerationenhaus - eine Begegnungsstätte für Kinder, Eltern, Großeltern. Alles unter einem Dach. Seniorenbegegnungsstätte, Kita, Jugendklub, Kellercafé, Lesecke, Computerkabinett; selbst Mittagessen gibt es hier. Das Familienzentrum bietet verschiedene Kurse zur Familienbildung an - z. B. Eltern-Kind-Nachmittage, Baby-Kurse, Förderung der Erziehungskompetenz, Konfliktbewältigung. Im Anfang 2009 gegründeten Lokalen Familienbündnis - das erste im Landkreis Elbe-Elster - arbei-

ten 22 Vereine, Unternehmen und die Wohnungsbaugesellschaft. Fünf Arbeitsgruppen organisieren alle Aktivitäten. Auch das Bemühen um die Traditionspflege trägt Früchte. Dieses lebhaft und lebendige Miteinander, die Nachbarschaftshilfe und Vereinsarbeit hat der Zusammenarbeit der Ortsteile neue Impulse und eine neue Qualität gegeben. Für die Gemeinde Sallgast, Ortsteil Dollenchen gilt, „Zum Erziehen eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf“. Was hier bei nur 264 Einwohnern geschieht, kann sich sehen lassen und hat für ein familienfreundliches Antlitz gesorgt. Kernstück der Bewerbung war die Umsetzung des Projekts der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung „KILADO - Zeit für Kinder“. Damit ist es gelungen, regelmäßige kostenlose Freizeitangebote verschiedenster Art für Kinder und Jugendliche zu etablieren. Der Verein „Kinderland Dollenchen e. V.“ organisiert dafür wöchentlich bis zu vier Veranstaltungen - von Sport und Spiel, bis Basteln, Kochen,

Fahrradreparatur; darunter auch Angebote für Kinder und ihre Eltern. So gibt es u. a. eine Tagespflegestelle für bis zu fünf Kinder, ein Elterncafé mit Angeboten der Familienbildung, Familienberatung und der Gewaltprävention. Um die vielen Projekte fortführen zu können, soll das Preisgeld dafür verwendet werden, die kostenlosen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche über den Förderzeitraum der Stiftung hinaus zu erhalten. Auch in der Stadt Falkenberg/Elster prägt vieles das kinder- und familienfreundliche Antlitz. Die fast 7.300 Einwohner haben sich ein spürbar offenes Kommunikationsklima geschaffen. Besonders hervorzuheben ist das „Netzwerk Familie“, eine Einrichtung, in der sich Kita- und Schulleitungen regelmäßig mit der Jugendkoordinatorin und dem Bürgermeister treffen. Das Preisgeld soll zur Einrichtung einer Elternschule genutzt werden. Beachtlich, was die Kita „Sonnenblume“ auf die Beine stellt: Babysitter-Kurs, Angebote für junge Mütter, dauerhafte Einbindung ehrenamtliches Engagements nach dem Motto „Große für Kleine“, wie z. B. „Vorlese-Oma“, Schach-AG, Kochgruppe. Das Erholungsgebiet „Kiebitz“ und seine Infrastruktur lassen mit den Angeboten der Kinderbetreuung den Eltern willkommene Verschnaufpausen. Erwähnenswert ist auch die Jugendeinrichtung „Clean“ mit ihren Beratungsangeboten für straffällige Jugendliche. Mit ihrer Präventionsarbeit ist sie weit mehr als eine bloße Freizeiteinrichtung. Die neu eingerichtete Kleiderkammer unterstützt auch die Herzberger Tafel. Der Verein zur „Koope-ration von Schule und Wirtschaft“ unterstützt Jugendliche bei Ausbildung und Berufswahl. Für die 5. Klassen finden regelmäßig „Stöbertage“ in den Betrieben statt; an den Oberschulen gibt es jährlich einen „Tag der Berufe“. (hf)



Sie engagieren sich erfolgreich für ihre kinder- und familienfreundliche Kommune: Christian Jaschinski - Bürgermeister Rückersdorf, Cordula Mittelstädt - Gemeinde Dollenchen, Silvia Jahnke - Jugendkoordinatorin Falkenberg, Herold Quick - Bürgermeister Falkenberg.

Landkreis Elbe-Elster präsentiert sich am Brandenburgerstag auf der Grünen Woche 2010

Die Internationale Grüne Woche in Berlin findet im nächsten Jahr vom 15. bis 24. Januar statt. Sie gehört zu den größten Messen der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft weltweit. Deshalb wird sie von den Berlinern und von unzähligen Reiseanbietern in ganz Deutschland als ein Veranstaltungshöhepunkt im Jahr angesehen. Traditionell vermittelt die „Grüne Woche“ aber auch eine Illusion vom Leben auf dem Land. Die Messe Berlin animiert z. B. mit dem Slogan: „Wer Landluft schnuppern will, muss nur zur Grünen Woche kommen!“ Wir möchten aber mehr, wir möchten, dass Berliner und Dresdner, natürlich auch Hamburger und Münchner tatsächlich den Weg hinaus ins „Grüne“ und vielleicht bis in den Elbe-Elster-Kreis finden. Deshalb nutzt der Landkreis Elbe-Elster auch in diesem Jahr wieder eine eintägige Präsentationsmöglichkeit am Stand des Deutschen Landkreistages in der Bund-Länderhalle 21b. Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) wird in Zusammenarbeit mit dem Kreiskulturamt das Animationsprogramm mit dem Schwerpunkt Ausbildung in der Landwirtschaft gestalten. Azubis aus dem Ausbildungsnetzwerk Landwirtschaft werden eingerahmt in

eine kleine Produktschau ihre Erfahrungen weitergeben und das Wissen und die Fähigkeiten einiger Besucher testen. Der Auftritt eines Puppenspielers rundet die Präsentation ab. Gleichzeitig soll er den Besuchern viele Informationen über kulturelle und touristische Angebote der Region vermitteln. Mit im Gepäck ist auch „Wonni“, das Maskottchen der Lausitztherme Wonnemar. Er wird auf dem Gelände der IGW unterwegs sein und mit kleinen Handzetteln auf die Präsentation des Landkreises hinweisen. Auf diesen Flyern können gern auch alle anderen Aussteller und Akteure aus dem Landkreis Elbe-Elster auf sich aufmerksam machen. Damit alle Interessenten benannt werden können, auch solche die z. B. unter einem Dachverein oder einem Firmenzusammenschluss auftreten, bitten wir Sie uns Ihre Auftritte anzuzeigen. Teilen Sie uns die Hallennummer, eine Bezeichnung des Standes und gegebenenfalls den Namen der Dachorganisation, den Tag und die Zeit des Auftritts mit.

Kontakt:
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Tel.: 03535 21431,
Fax 0 35 35 2 14 32
Sabine Münster,
MA Agrarwirtschaft RWFG

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Situation der Frauenhäuser muss verbessert werden

Anlässlich des diesjährigen Aktionstages „Gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November 2009 fanden im Land Brandenburg wieder mehr als 60 Aktionen und Veranstaltungen statt. Minister Günter Baaske hisste mit Vertreterinnen des Frauenpolitischen Rates die Fahne von TERRE DES FEMMES „frei leben - ohne Gewalt“ vor dem Haupthaus des Sozial- und Frauenministeriums, welches am gleichen Tag nach

Regine Hildebrandt benannt wurde. Im Rahmen der Presseinformation „Wer Gewalt duldet, macht sich schuldig“ versicherte Minister Baaske u. a., dass der Aktionsplan der Landesregierung zur Bekämpfung häuslicher Gewalt als Teil des Frauen- und Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms fortgeschrieben wird. Ausführlich unter www.masf.brandenburg.de > Pressemitteilung 2009.

Soziale Gerechtigkeit ist unser Ziel

Minister Günter Baaske zur Familien- und Frauenpolitik

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wollen der neue Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie Günter Baaske und sein neuer Staatssekretär Prof. Dr. Wolfgang Schroeder weiter stärken. Baaske: „Familie ist da, wo Generationen zusammen leben. Unser besonderes Augenmerk gilt den Alleinerziehenden. Sie brauchen - auch im Interesse der Kinder - eine besondere Unterstützung.“ Zur Sicherung der Chancengleichheit für Frauen und Männer ist ein Frauen- und Gleichstellungspolitisches Handlungsprogramm geplant. Es soll bis Ende 2010 vorgelegt werden. Baaske: „Wir wollen für beide Geschlechter gleiche wirtschaftliche Unabhängigkeit. Frauen müssen die gleichen Aufstiegs-

chancen wie Männer haben. Es ist nicht hinnehmbar, dass sie oft besser ausgebildet sind als Männer, aber geringere Berufsmöglichkeiten haben. Frauen haben oft sehr schlecht bezahlte Arbeitsplätze. Das ist ein weiterer Grund für einen generellen Mindestlohn!“ Gender-Mainstreaming soll als Querschnittsaufgabe fest verankert und der Aktionsplan zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder weiter entwickelt werden. Die ausführliche Presseinformation des MASF „Soziale Gerechtigkeit ist unser Ziel“ vom 16. November 2009 ist abrufbar unter www.masf.brandenburg.de > Pressemitteilung 2009
Monika Löppen,
Gleichstellungsbeauftragte

Über 2.300 Fahrzeuge zu schnell unterwegs

72 Fahrverbote verhängt/Raser in Marxdorf doppelt so schnell als erlaubt

Der Landkreis Elbe-Elster führt regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen mit Hilfe von stationären und mobilen Messgeräten durch. Im November haben die Mitarbeiter des Straßenverkehrsamtes dabei 2.349 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. Mit den stationären Anlagen wurden im zurückliegenden Monat 254.103 Fahrzeuge erfasst. Davon waren 1.421 zu schnell unterwegs. Mit der mobilen Technik wurden 24.021 Fahrzeuge gemessen. In dieser Gruppe fuhren 928 Autos zu schnell. Als Konsequenz wurden bei 72 Fahrzeugführern

Fahrverbote von einem Monat bis zu drei Monaten angeordnet. Die höchsten Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden in Beutersitz, Hohenbucko und Marxdorf registriert. Bei erlaubten 50 km/h lagen die Messwerte bei 105, 104 und 100 km/h. Damit waren die Temposünder mehr als doppelt so schnell unterwegs als erlaubt. Auf der B87 zwischen Fermerswalde und Löhsten wurden bei erlaubten 100 km/h vom Messgerät 169 und 154 km/h als „Spitzenwerte“ ausgewiesen. Bei ihren stichprobenartigen Kontrollen achten die Mitarbeiter des Straßenver-

kehrsamtes auch auf Gurt- und Handyverstöße am Lenkrad. 61-mal wurde ein Verwarngeld verhängt. Bei einem nicht angeleg-

ten Gurt sind das jeweils 30 Euro, bei der Handynutzung ohne Freisprecheinrichtung jeweils 40 Euro. (tho)

Fest installierte Geschwindigkeitsmessanlagen des Landkreises stehen in folgenden Ortschaften:

- Bad Liebenwerda, B 183, Dresdener Straße (Fahrtrichtung beidseitig/Schwenkanlage)
- Winkel, B 101, Hauptstraße, Fahrtrichtung Herzberg
- Beutersitz, B 101, Dresdener Straße, Ortseingang aus Richtung Herzberg
- Herzberg, B 87, Frankfurter Straße, Ortseingang aus Richtung Schlieben
- Hohenbucko, B 87, Höhe Kalka, Fahrtrichtung Luckau
- Kahla, B 169, Plessaer Straße, Fahrtrichtung Elsterwerda
- Marxdorf, B 183, Dorfstraße, Fahrtrichtung Bad Liebenwerda

Jugend/Familie Sport

Herbstlager der Jugendfeuerwehr Elbe-Elster

Vom 30. Oktober bis 1. November 2009 fand in Täubertsmühle (Friedersdorf bei Rückersdorf) das Herbstzeltlager der Jugendfeuerwehr des Landkreises Elbe-Elster statt. Am Freitagnachmittag sind alle Kinder und Jugendlichen angereist. Als alle 74 Teilnehmer ihre Zimmer bezogen haben, gab es erst einmal Abendessen und eine Einweisung mit dem Programmablauf. Am Samstag wurde dann in Gruppen der Tag der offenen Tür vorbereitet. Alles

lief unter dem Motto „Jugendfeuerwehr? Was ist denn das?“, dies sollte am Sonntag für die Teilnehmer und gerade für Besucher beantwortet werden. In den Gruppen wurden sehr viele verschiedene Fahrzeuge kennen gelernt, gebastelt, Übungen durchgeführt, Kürbisse ausgeschnitten und ein Lagerfeuer vorbereitet. Zwischendurch wurden kleine Stärkungen eingenommen und dann ging es auch schon weiter. Alle waren sehr aufmerksam

und haben gut mitgearbeitet. Der Samstag ging langsam dem Ende zu mit Kürbis suchen, Knüppelbrot am Lagerfeuer und Grillen. Alle waren erschöpft und gingen zeitig schlafen. Dann war es endlich so weit, der Sonntag stand vor der Tür. Alle haben sich von ihrer besten Seite gezeigt und konnten ihr neues Wissen und Erlerntes zeigen. Es waren viele Feuerwehrfahrzeuge, Feuerwehrentechnik und auch Leute vom THW da. Die Kinder und Jugendlichen zeigten und

erklärten den Besuchern alles. Am Nachmittag, nach dem großen Abschlussappell, hieß es dann große Abreise. Die meisten waren erschöpft und müde. Alle konnten auf Spaß und Lerninhalte zurückschauen. Ein großer Dank geht auch an alle freiwilligen Helfer und das Schullandheim Täubertsmühle, dem Kreisbrandmeister Bodo Schmidt für die gute und problemlose Zusammenarbeit.
Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr Elbe-Elster

Bildung/Kultur

Alle Möglichkeiten werden ausgeschöpft, um eine optimale Berufsvorbereitung zu gewährleisten

Umfangreiches Angebot an Robert-Reiss-Oberschule

Schon ab der 7. Klasse wird an der Robert-Reiss-Oberschule Bad Liebenwerda mit der Berufsvorbereitung begonnen. In der Kennenlernphase erhalten die Schüler einen Einblick in alle Berufsfelder und können sich ab Klasse 9 entsprechend ihrer Berufswahl in einem Berufsfeld spezialisierte Kenntnisse aneignen. Praktika werden in den Klassen 9 und 10 angeboten, um direkte Erfahrungen in den Berufsfeldern ihrer Wahl zu sammeln. Abge-

rundet wird die Berufsvorbereitung durch ein einwöchiges Bewerbungstraining, in dem schriftliche Bewerbungen, Eignungstests und Vorstellungsgespräche auf dem Programm stehen. Auch der Besuch des Berufsinformationszentrums ist ein kontinuierlicher Baustein bei der Berufsvorbereitung. Seit diesem Jahr befindet sich auch eine Außenstelle des Arbeitsamtes an der Schule. Täglich stehen den Schülern Ansprechpartner zur Berufsvorbereitung

und zu weiterführenden Schulen zur Verfügung. Um die Berufsvorbereitung abzurunden, fand am 1. Dezember 2009 in der Robert-Reiss-Oberschule eine Informationsveranstaltung durch die Industrie- und Handelskammer für die 10. Klassen statt. Dort wurde den Jugendlichen noch einmal Hinweise und Ratschläge zur Bewerbung gegeben. Im Gepäck aus Cottbus waren auch Adressen von Ausbildungsplätzen, Hinweise zu

Rechten und Pflichten von Auszubildenden, zur Berufsausbildung allgemein und Übersichten zu Betrieben der Region. Wie zu erfahren war, haben sich schon einige Jugendliche für ihren Berufsweg entschieden und die ersten Bewerbungen abgeschickt. Bleibt ihnen nur noch, für die Zukunft Erfolg zu wünschen und dass sie positive Antworten auf ihre Schreiben erhalten.
Ramona Bauer, Schulsozialarbeiterin

Datenbasis zum Thema Bildung im Aufbau

Informationssammlung zielt auf Verbesserung der Bildungsqualität im Landkreis

Bildung wird vor allem vor Ort vermittelt: In Städten, Kreisen und Regionen durchlaufen die Menschen ihre Bildungsbiografie - von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Weiterbildung. Damit das Lernen im gesamten Lebenslauf erfolgreich sein kann, müssen die Bildungsstationen und Bildungsangebote vor Ort wie ein stimmiges, integriertes System aufeinander bezogen und abgestimmt sein. Dazu unterstützt die Initiative „Lernen vor Ort“ bundesweit 40 Kommunen, darunter auch den Landkreis Elbe-Elster, bei der Einführung und Erprobung eines kommunalen Bildungsmonitorings. Es erlaubt den Kreisen und kreis-

freien Städten, auf Basis von regelmäßig verfügbaren Statistiken und anderen Informationsquellen eine Datengrundlage für die Gestaltung des Bildungswesens vor Ort selbst zu erstellen. Es beinhaltet Informationen zu folgenden Bereichen:

- Rahmenbedingungen und Grundinformationen (kommunale Bildungsdaten),
- Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung,
- Allgemeinbildende Schulen und non-formale Lernwelten im Schulalter,
- Berufliche Ausbildung und Hochschulen,
- Weiterbildung und Lernen im Erwachsenenalter,

- Beteiligung Älterer an Weiterbildung und lebenslangem Lernen,
- Wirkungen und Erträge von Bildung (Arbeitsmarkt und Beschäftigung in der Kommune),
- Bildungsübergänge.

Am 23. November 2009 fand in der Kreisverwaltung in Herzberg eine Einführung zum Thema statt. Der Dezernent für Kreisentwicklung, Eberhard Stroisch, begrüßte dazu zusammen mit dem Bildungsbüro Prof. Dr. Döbert vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung als Fachreferenten. Im Rahmen des Projektes „Lernen vor Ort“ soll in den nächsten drei Jahren eine kommunale

le Bildungsberichterstattung aufgebaut werden. Die datengestützten Informationen zielen auf die Verbesserung der Bildungsqualität, aber auch auf die Verankerung eines kommunalen Bildungsmanagements. Das Bildungsgeschehen vor Ort soll so für alle Bürgerinnen und Bürger transparent gemacht werden. Auch wird es eine verlässliche Grundlage für die bessere bildungspolitische Steuerung darstellen. Die rege Teilnahme vieler kommunaler Vertreterinnen und Vertreter machte dabei das große Interesse am Thema Bildung in den Ämtern und Städten des Kreises deutlich. (tho)

Pflanzenschutzseminar der Kreisvolkshochschule, RBA Süd

Mit 27 Unterrichtsstunden zum „Sachkundenachweis Pflanzenschutz“

Die Kreisvolkshochschule Herzberg, Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich, hat für den Zeitraum vom **22. bis 24. Februar 2010** in der KVHS Herzberg, Anhalter Str. 7 ein Pflanzenschutzseminar „Sachkundenachweis Pflanzenschutz“ mit Zertifizierung eingerichtet. Das Seminar umfasst 27 Unterrichtsstunden und wird vom Pflanzenschutzdienst Frankfurt/Oder durchgeführt. Die Prüfung findet am 26. Februar 2010 statt. Die organisatorische Leitung übernimmt die Kreisvolks-

hochschule. Anmeldungen richten Sie bitte schriftlich, telefonisch oder per E-Mail an:

KVHS LK EE, RBA Süd,
z. Hd. Herrn Sonntag,
Anhalter Str. 7,
04916 Herzberg
0 35 35-46-53 05
rba@lkee.de

Inhaltliche und organisatorische Hinweise erhalten alle Interessenten zu Beginn des Jahres 2010. Die Teilnahmekosten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer, es kann jedoch mit 70 bis 80 Euro ohne Prüfungs-

gebühren gerechnet werden. Diese betragen 36 Euro und sind vor Ort zu entrichten.

Wichtig!

Der Sachkundenachweis ist für alle Pflicht, die Pflanzenschutzmittel einsetzen, mit diesem Umgang haben oder vertreiben. Dies gilt für landwirtschaftliche und gärtnerische Unternehmen sowie für Fachmärkte, Discounter und Verkaufsstellen, die Kleinstverbrauchsmengen an die Bevölkerung abgeben.

*Alfons Sonntag,
Leiter RBA Süd*

Zeit der Adventskonzerte naht

Kreismusikschule wartet mit buntem Veranstaltungsprogramm auf

Aus den Unterrichtsräumen der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ klingt es bereits seit vielen Wochen sehr weihnachtlich. Gleich nach den Herbstferien wurde mit den Vorbereitungen der traditionellen Adventskonzerte begonnen. Solisten, Kinder der musikalischen Früherziehung, Musiziergruppen und Orchester werden in den unterschiedlichsten Besetzungen bei den jetzt beginnenden Adventskonzerten im Landkreis mitwirken. Zum Vorweihnachtstrubel der Kreismusikschule gehört außerdem eine Vielzahl von Konzerten auf Veranstaltungen, bei Elternabenden, beim „Singen und Musizieren für Senioren“, bei der Ausgestaltung von Weihnachtsfeiern. Nicht zuletzt zählt auch das Musizieren in den Familien dazu. „Von Besinnlichkeit merken unsere Schüler und Lehrer eigentlich nicht viel in diesen Wochen. Für sie ist es mehr eine Zeit, in der sie mit großem Engagement Vorfreude und Besinnlichkeit vermitteln“, so Schulleiter Siegfried Fritsche. Eine Auswahl der Veranstaltungen der Kreismusikschule in der Adventszeit:

- 12.12.2009, 16.00 Uhr - Gut Saathain „Musik zur Weihnachtszeit“
- 12.12.2009, 14.00 Uhr - Falkenberg, „Haus des Gastes“ „Weihnachtskonzert“
- 13.12.2009, 15.00 Uhr - „Klassische Weihnacht“, ehem. Realschule Finsterwalde
- 18.12.2009, 19.00 Uhr - Stadtkirche, Kirchhain „Weihnachtskonzert des Jugendblasorchesters Finsterwalde“

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen kostet einheitlich 2,50 Euro pro Person. Für Kinder bis 12 Jahre sind die Konzerte kostenfrei. (tho)

Weihnachtliche Sparkassen-Tour in Finsterwalde In Kirche und Kreismuseum wird auf die Weihnachtszeit eingestimmt

Die Städte des Landkreises Elbe-Elster bieten in Stein gefasste Geschichte, die entdeckt werden will. Zur Entdeckungstour lädt derzeit nicht nur der Sparkassen-Kalender 2009 ein, der monatlich in Wort und Bild zu Stadtspaziergängen anregt. Die S-Touren der Sparkasse griffen im März, April, August und Dezember Tourenvorschläge des Kalenders auf. Mit geführten Stadterkundungen öffnete sich ein neuer Blick auf unsere Städte - von der Spitze des Bad Liebenwerdaer Lubwarturms, auf den Spuren Moritz von Sachsens in Mühlberg, beim Gang durch die Schliebener Weinkeller und mit der gesungenen Geschichte der Sängerstadt Finsterwalde. Am 19. Dezember 2009 stimmt die Sparkasse die Gäste der S-Tour mit einer Kirchenführung und nostalgischer Musik zum Kaffee auf die Weihnachtszeit ein. Los geht es am 19. Dezember 2009

mit einem Glühwein oder Tee in der Finsterwalder Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Elbe-Elster. Bereits in der Sparkasse übernimmt Museumsleiter Dr. Rainer Ernst die Führung und begleitet die S-Tour zur Kirche St. Trinitatis. Dort wird er den Gästen des Nachmittags sachkundig die Kirche erläutern - außerdem wartet eine Überraschung in der Kirche, die so recht auf die Weihnachtszeit einstimmt. Danach geht es weiter zum Kreismuseum in der Langen Straße, in der die Krippensammlung des Grödener Pfarrers Berndt Engelman bewundert werden kann. Natürlich stehen auch die anderen Räume des Museums zur Besichtigung offen. Nostalgische Klänge gibt es schließlich zu Kaffee und Baumkuchen: Die Museumsmitarbeiter werden verschiedene historische Musikautomaten des Hauses zum Klingen bringen. Dazu gehören unter anderem

eine fast mannshohe Kalliope, bei der die Musik von Lochplatten abgespielt wird, und ein Stiftwalzen-Abspielgerät. Beide haben ein ehrwürdiges Alter, wobei die Kalliope etwas jünger als die Stiftwalzen-Spieldose ist. Außerdem wird mit dem „Stichpimpulibockforzorum“ ein Kräuterschnaps zur Verkostung angeboten, der bereits vor 100 Jahren im Laden des Kaufmanns Wittke verkauft wurde. Die Gäste der S-Tour treffen sich am 19. Dezember 2009 um 14:00 Uhr in der Finsterwalder Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Elbe-Elster in der Langen Straße 79. Kirchenführung, Museumsbesuch und weihnachtlicher Kaffee mit Schnapsverkostung dauern rund zwei Stunden, der Eintritt ist frei. Voranmeldungen werden bis zum 17. Dezember 2009 bei René Stolpe unter Tel. 0 35 31 7 85-10 18 erbeten. *Manfred Schäfer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse*

Kennen Sie Jordanien?

Kreisvolkshochschule bietet Bildungsreise an

Die nächste Bildungsreise der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster führt in dieses arabische Land im Nahen Osten. Nur ca. 5 Flugstunden von hier entfernt können Wissensdurstige Bauwerke aus der römischen und griechischen Ära bewundern (Amman, Jerasch), Festungen der Kreuzritter bestaunen, im Toten Meer „baden“, eine Jeepsafari in die Arabische Wüste

unternehmen, in einer Moschee Konkretes über den Islam erfahren und schließlich Petra, die traumhaft schöne Hauptstadt des einstigen Nabatäerreiches, durchwandern. Für die 8-tägige Rundreise steht ein moderner, klimatisierter Bus zur Verfügung, die Unterbringung erfolgt in gutklassigen Hotels mit europäischem Standard. Die Reise wird von der Volkshochschule vorbe-

reitet und begleitet. Sie findet vom 17. März bis 24. März 2010 statt und kostet nur 1.129,00 Euro (im DZ). Über die Einzelheiten des Programms und die Leistungen können Sie sich bei der KVHS Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacher Str. 22 informieren unter Tel./ Fax: 0 35 31/71 76 -1 00. *Erhard Schubert, Reiseleiter*

Schule international

Oberschule Falkenberg schließt Comenius-Projekt erfolgreich ab

Schon oft haben wir über die Aktivitäten berichtet, die wir im Rahmen unseres dreijährigen Comeniusprojekts gemeinsam mit unseren Partnerschulen in Italien, Spanien, Belgien und Rumänien durchgeführt haben. Im Sommer haben wir dieses Projekt nun abgeschlossen und seit September haben wir es vom Pädagogischen Austauschdienst schriftlich: unsere Arbeit wurde mit dem Prädikat „sehr gut“ eingeschätzt. Seien es die verschiedenen Tätigkeiten, die wir während der internationalen Treffen durchführten, wie z. B. unser Besuch im EU-Parlament in Brüssel, die gemeinsame Theateraufführung durch die Schüler, die Wissenstests und die Darstellungen der verschiedenen Kulturen oder aber die Aktivitäten an den einzelnen Schulen, wie die Beschäftigung mit den Grundrechten der EU,

die gemeinsame Erarbeitung unseres internationalen Wissensspiels zur EU oder auch der Comic über die Geschichte der EU - all diese und die vielen hier nicht genannten Tätigkeiten, haben uns Europa ein Stück nähergebracht und gerade für die junge Generation zahlreiche Impulse für die Entwicklung von Anschauungen und Denkweisen gegeben. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen ist es für unsere Schule klar, dass wir auf jeden Fall so bald wie möglich ein neues Comeniusprojekt beginnen wollen. Erste Schritte sind hierfür schon gemacht. Bereits seit einem Jahr haben wir rege Kontakte zu einer Schule in Kviksund/Schweden. Im Oktober besuchte eine Kollegin diese Schule, um mit den Kollegen dort ein gemeinsames Projekt ins Leben zu rufen. Schon im März werden uns

einige schwedische Schüler besuchen und es ist geplant, dass auch Schüler unserer Schule im April eine Woche in Schweden verbringen werden.

Bleibt abzuwarten, ob sich aus diesen ersten Begegnungen wieder solch ein erfolgreiches Projekt entwickeln wird.
U. Nitschke, Projektleiterin



Hauswirtschaft für alle Schüler.



IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch
- Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Telefon: 0 35 35/4 89-1 11). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Dieter Lange

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75

e-mail:

dieter.lange@wittich-herzberg.de



Kulturkalender

Donnerstag 10. Dezember 2009

■ **Konzert**

19:30 Uhr, Lugau, Kirche, Konzert mit dem Männerchor „Einigkeit“

■ **Sonstiges**

19:30 Uhr, Großbahren, Gaststätte „Lindenkrug“, Weihnachtssingen mit Chören der Region (Info-Tel.: 035323/ 223)

Freitag 11. Dezember 2009

■ **Konzert**

18 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Grundschule „Otto Nagel“, Weihnachtskonzert mit den „Grundschulspatzen“, den SonnenscheinGirls und Schülern der KMS „Gebrüder Graun“

■ **Sonstiges**

16 Uhr, Stolzenhain, Röderschänke, Hof, 1. Weihnachtsrevue mit klassischen Weihnachtsliedern aus alter und neuer Zeit gesungen und moderiert von Karel Hulinsky sowie Weihnachtsmarkt, „Rudolf“ (ein lebendiges Rentier) bringt den Weihnachtsmann mit seinen Engeln vorbei (mit nostalgischem Karussell, Hüpfburg und Streichelzoo)

Samstag 12. Dezember 2009

■ **Sonstiges**

11 - 16 Uhr, Finsterwalde, Tee-stube, Langer Damm 27, „Adventstag für Kinder“ mit Weihnachtsgeschenke basteln, Bratäpfel herstellen, Plätzchen backen, Spielen sowie Liedern und Geschichten zur Weihnachtszeit. Eltern sind auch eingeladen. (Info-Tel.: 03531/501882)
Schönewalde (bei Herzberg), Grundschule „Otto Nagel“, Kaffeetafel für „Jung und Alt“ (15 Uhr), Theateraufführung „Sonja im Schneemannland“ (16:30 Uhr) und weihnachtlicher Stimmung auf dem Marktplatz (17:30 Uhr)

■ **Konzert**

14 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

15 Uhr, Rückersdorf, Kirche, Konzert mit dem Kirchenchor Friedersdorf

16 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Musik zur Weihnachtszeit“ mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

18 Uhr, Schlieben, Kirche, „Weihnachtsoratorium von J. S. Bach“ mit den Musikkursen des Philipp-Melanchthon Gymnasiums, der Kantorei St. Marien, Solisten, Orchester „Philharmonie“ aus Zielona Góra (Einstudiert von Daniela Uhlig und Christian Timm, Leitung Christian Timm)

Sonntag 13. Dezember 2009

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Pechhütte, Traditionelles Weihnachtsbaumschlagen

20 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle „fiwave“, Adventsschwimmen

Lindena, Gaststätte „Pfeiffer“, Dorfstr. 76, Kinderweihnachtsfeier

Hirschfeld, am Heimatverein, Weihnachtsevennt

■ **Vortrag**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Lisa und die 1, 2, 3 Sterne“ - erzählt wird die Geschichte von Lisa, die im Traum Begegnungen mit verschiedenen Fantasiefiguren hat. (für Kinder bis zur 2. Klasse, Info-Tel.: 03535/70057)

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Otto Nagel“ zeigen Arbeiten aus dem Kunstunterricht

■ **Konzert**

15 Uhr, Finsterwalde, ehem. Realschule, „Klassische Weihnacht“ mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Weihnachtslieder unterm Sternenhimmel“. Der Männergesangsverein 1836 Herzberg e. V. und die „Herzberger Sternfreunde e. V.“ laden zu einem weihnachtlichen Programm ein. Es folgen Erklärungen zum winterlichen Himmel (Info-Tel.: 03535/70057)

16 Uhr, Finsterwalde, Schloss, Traditionelles Weihnachtsblasen mit den Posaunenchorern der Region

17 Uhr, Uebigau, Kirche, „Adventsmusik im Kerzenschein“ mit der Kantorei Uebigau/Falkenb., der Kinderkantorei Uebigau, dem Uebigauer Posaunenchor und der Akkordeongruppe Falkenb./Uebigau
17 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, „Weihnachtslieder im Kerzenschein“

Montag 14. Dezember 2009

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Alle Anderen“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch 16. Dezember 2009

■ **Kabarett**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Auch Zwerge werfen lange Schatten“ - Kabarett mit „Die Kaktusblüte“ dem Sachsen-Knaller aus Dresden (Einlass 17:30 Uhr, Info/Kartenvorbestellung Tel.: 035341/10254)

Donnerstag 17. Dezember 2009

■ **Sonstiges**

19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Die klingende Bergweihnacht“

Freitag 18. Dezember 2009

■ **Konzert**

19 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, „Weihnachtskonzert“ des Jugendblasorchesters und Ensembles der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ (Regionalstelle Finsterwalde)

19 Uhr, Drasdo, Kirche, „Adventsmusik im Kerzenschein“ mit Chorsängern aus Wittenberg

■ **Sonstiges**

19:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Dinner for one“ - Joachim Kaps und Jörg Kleinau schlüpfen

in die Rollen von Butler James und Miss Sophie ..., der Abend klingt aus mit bestem englischem Swing vom Jazz-Trio „Between“ (Info-Tel.: 03533/819245)

Samstag 19. Dezember 2009

■ **Konzert**

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, Jazziges Weihnachtskonzert mit der Evergreen-Band Bad Liebenwerda (Info-Tel.: 035341/2089)

17 Uhr, Malitschkendorf, Weihnachtssingen

17 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, Hauptstr. 13, Jahresabschlusskonzert mit den Salonorchestern des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde
Massen, Singen unterm Weihnachtsbaum

■ **Sonstiges**

17 Uhr, Lichterfeld, Besucherbergwerk F 60, Bergheider Str. 4, „Turmblasen an der F 60“ mit Lagerfeuern, Glühwein, Bratwurst, Süßspeisen, Weihnachtsmann für Kinder und Musik aus 60 m Höhe. (Info-Tel.: 03531/609319)

17 Uhr, Jeßnigk, Sonnenwendfeuer

Sonntag 20. Dezember 2009

■ **Vortrag**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Stern von Bethlehem“ - Weihnachtsgeschichte über die Himmelserscheinung, die im Neuen Testament wegweisend für die heiligen drei Könige war (ab 5 Jahren, Info-Tel.: 03535/70057)

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Orchideen - Wunder der Evolution“ - Vortrag, Charles Darwins Evolutionstheorie ist der Anlass über die Geschichte der Orchideen, die Symbole für Luxus, Reichtum und tropische Leichtigkeit sind. Die Erkenntnisse von Ihm erklären den Entwicklungsweg des Lebens auf der Erde. (Info-Tel.: 03535/70057)

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, „Wir warten auf den Weihnachtsmann“

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadthalle, „Weihnachten in Familie“ - Weihnachtsveranstaltung mit dem Duo Herzblatt aus der Lausitz sowie für Kinder Weihnachtsbäckerei, Kino, Karussell und Fotoshooting mit dem Weihnachtsmann

17 Uhr, Naundorf, Gaststätte „Am Waldesrand“, Weihnachts-spiel

20 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle „fiwave“, Adventsschwimmen

Schmerkendorf, Empfang des Weihnachtsmannes

■ **Konzert**

15 Uhr, Plessa, Gasthaus Schüler, Weihnachtskonzert des Orchesters der Bergarbeiter Plessa e. V. Bei Kaffee, Kuchen und Glühwein können Sie in gemütlicher Atmosphäre bekannte Melodien belauschen.

16 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Weihnachtskonzert des Männerchores „Einigkeit“

17 Uhr, Frankenhain, 14. Weihnachtssingen unterm Tannenbaum

Schönborn, Kirche, Adventssingen des Männerchores „Harmonie“

■ **Wandern und Radtouren**

17 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Lichterwanderung zum 4. Advent“ (ca. 6 km) durch Plessa (Anmeldung unter Tel.: 0162/9386101, Fackeln, Kerzen u. Laternen sind mitzubringen)

Montag

21. Dezember 2009

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Wüstenblume“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

22. Dezember 2009

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Uebigau, Kirche, „Historischer Adventskalender“ - Besichtigung der Kirche mit einem Fernsichtteam des RBB

Donnerstag

24. Dezember 2009

■ **Konzert**

14 Uhr, Zeischa, Dorfplatz, Blasmusik mit Weihnachtsliedern vom Musikverein Zeischa

17 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Traditionelles Weihnachtsblasen

21:30 Uhr, Lebusa, Kirche, „Orgelmusik im Kerzenschein“ - Christopher Lichtenstein aus Herzberg spielt Werke von Bach, Kerl u. a.

22 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Musik im Kerzenschein

■ **Vortrag**

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Stern von Bethlehem“ - Weihnachtsgeschichte über die Himmelserscheinung, die im Neuen Testament wegweisend für die heiligen drei Könige war (ab 5 Jahren, Info-Tel.: 03535/70057) sowie Auslosung der Gewinner der Planetariumslotterie

■ **Sonstiges**

17 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, Christvesper mit den Leuchterbauern (evang. KG Kirchhain)

17 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Christvesper mit Kinderchor und Kantorei Mühlberg sowie Turmblasen mit Posaunen

Prösen, Empfang des Weihnachtsmannes

Freitag

25. Dezember 2009

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Festgottesdienst

■ **Tanz**

19 Uhr, Polzen, Gaststätte, Weihnachtstanz

Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtstanz mit DJ Schmidti

Samstag

26. Dezember 2009

■ **Vorträge**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die drei Weihnachtssternchen“ - Kinderprogramm (ab 5 Jahren). Der Obersternmeister am Winterhimmel bereitet sich auf die Weihnachtsnacht vor. Er ist froh, dass drei Sterne ihre Hilfe anbieten. (Info-Tel.: 03535/70057)

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Geheimnisse des Südhimmels“ - Bilder von Galaxien, Sterngeburten und Sternexplosionen. Ausgangspunkt der Reise ist das VTL der Europäischen Südsternwarte in den chilenischen Anden. (Info-Tel.: 03535/70057)

Sonntag

27. Dezember 2009

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Otto Nagel“ zeigen Arbeiten aus dem Kunstunterricht

Montag

28. Dezember 2009

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Salami Aleikum“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

29. Dezember 2009

■ **Sonstiges**

16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Nachweihnachtliche Klänge des Musizierkreises „Laudate“ mit Instrumental- und Vokalmusik unter Leitung von Helfried Brauer

Mittwoch

30. Dezember 2009

■ **Wandern und Radtouren**

13:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikkettfabrik LOUISE, „Faszination Kohlebergbau“ - Wanderung (ca. 6 km) entlang der Grube „Alwine“, alte Kohlebahntrasse, Aus-sichtsturm (es gibt wärmenden Glühwein), Grube „Vogelsfreunde“ und Grube „Michael“ mit Erzählungen und Bildern des früheren Kohleabbaus. (Anmeldung/Info-Tel.: 035341/94005)

Donnerstag

31. Dezember 2009

■ **Disco und Tanz**

18:30 Uhr, Doberlug, Refektorium (am Schloss), „Silvestergala 2009“ auf zwei Ebenen mit der Soul- und Jazz-Band „Marble Cake“ und DJ-Team, Abendbuffet, Neujahrsekt und süßem Mitternachtssnack (Karten im Billard-Cafe Doberlug oder unter Tel.: 035322/4400)

18:30 Uhr, Kirchhain, Lausitzkaserne, Casino, „Silvestergala 2009“ Buffet, Neujahrsekt, süßem Imbiss, vielen Überraschungen und großem Feuerwerk, einer Party-Live-Band, Cocktail-DJ sowie ein Stargast aus Funk und Fernsehen (Busshuttle innerhalb der Stadt, Kartenvorverkauf unter 035322/181180 od. im „Kleinen Rathaus“)

19 Uhr, Winkel, Gaststätte „Zu den drei Rosen“, Silvesterparty „All inclusive“ mit großem Buffet, Getränken, Bar und Feuerwerk

19 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle „fiwave“, 3. Silvesterparty

Wildenau, Silvesterfeier

Stolzenhain (bei Schönewalde), Gasthaus Hagen, Silvesterfeier

Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“, Pfarrgasse 2, Silvester-Party mit Kinderbetreuung (Anmeldung unter 035343/228)

Falkenberg, Haus des Gastes, Silvesterparty mit DJ Schmidti

Freitag

1. Januar 2010

■ **Wandern und Radtouren**

13:30 Uhr, Kirchhain, Penny-Einkaufsmarkt, Neujahrsspa-ziergang zum Areal des Schlosses Doberlug (Info-Tel.: 035322/30525)

Samstag

2. Januar 2010

■ **Vorträge**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Sternenhimmel zum Jahreswechsel“ - Winterbilder und besondere Himmelsereignisse im Jahr 2010. Entdecken Sie die Schönheiten des winterlichen Sternenhimmels. (Info-Tel.: 03535/70057)

Sonntag

3. Januar 2010

■ **Kinder- und Familienprogramm**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Jemand frisst die Sonne auf“ - Es ist Sonnenfinsternis auf dem Bauernhof. Die Tiere sind tief besorgt und es geht turbulent zu, bis die Schildkröte alle Beteiligten aufklärt. (ab 4 J. bis 2. Klasse, Info-Tel.: 03535/70057)

■ **Wandern und Radtouren**
13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Nordstr. 1, „Jahresauftakt für Wanderfreudige“ - Winterwandertour mit Gästeführerin Carola Meißner
 (Info-Tel.: 03533/819825)

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**
14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Otto Nagel“ zeigen Arbeiten aus dem Kunstunterricht

Montag
4. Januar 2010

■ **Sonstiges**
15:30 Uhr, Falkenberg, Mittelstr. 1, Pflegeheim, Chorsingen
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Berlin 36“
 (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Samstag
9. Januar 2010

■ **Vortrag**
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Norwegen“ - Diavortrag von Herrn Mücke mit einzigartigen Bildern

Montag
11. Januar 2010

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Maria, ihm schmeckt's nicht“
 (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag
14. Januar 2010

■ **Sonstiges**
19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, Der Kohletagebau „Emilie Westfeld“ - heutiges Biotop Tagesbau
 (Info-Tel.: 035322/ 30525)

■ **Vortrag**
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Jagdgeschichte zum Wolf in Brandenburg“ - Vortrag von Helmut Suter zu den Jagden verflossener Herrschaftshäuser.
 (Info-Tel.: 035341/12455)

■ **Konzert**
19:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Rhythm & Blues - Folk - Rock unter der Sternenkuppel“ - Konzert mit Roland Behrens. Neben eigenen Titeln sind Interpretationen alter Blues- und Rockklassiker zu hören. (Info-Tel.: 03535/70057)

Freitag
15. Januar 2010

■ **Konzert**
19:30 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, „Die große Dampfer-show“ präsentiert von Maxi Arland mit Monika Martin, dem Naabtal-Duo, Geschwister Hofmann und Oesch's die Dritten.
 (Karten-/Info-Tel.: 03535/23506 od. 0180/5222020)

Samstag
16. Januar 2010

■ **Sonstiges**
15 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Kindernachmittag

■ **Tanz**
20 Uhr, Großthiemig, Festsaal, Hauptstr. 31, Fastnacht mit musikalischer Unterhaltung durch DJ Ingolf und PartySound-Express (Anmeldung erbeten, Info-Tel. 035343/ 60286)

■ **Tanz und Disco**
Stolzenhain (bei Schönewalde), „Gasthaus Hagen“, Oldie-Disco

Sonntag
17. Januar 2010

■ **Kinder- und Familienprogramm**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Ralph's Sternstunde“ - eine Geschichte vom Sternenhimmel. Ralph lernt durch das Sternmädchen Bellatrix Wissenswertes über die Entwicklungsetappen eines Sterns. Im Anschluss werden die auffälligsten Sternbilder am künstlichen Himmel gezeigt. (Kinder- und Familienprogramm, Kita bis 3. Klasse, Info-Tel.: 03535/70057)

■ **Konzert**
16:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, Neujahrskonzert

■ **Vorträge**
19:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Augen im All - Vorstoß ins unsichtbare Univer-

sum“ - Wissenswertes über G. Galilei, die Etappen der Astronomiegeschichte und die Beobachtungssatelliten Herschel und Planck (Info-Tel.: 03535/70057)

Montag
18. Januar 2010

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Tortuga - Eine unglaubliche Reise“
 (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Samstag
23. Januar 2010

■ **Karneval**
12:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Seniorenkarneval

15 Uhr, Schönewalde (bei Schönewalde), Gasthof Strauch, Weiberfastnacht (Info-/Kartentel.: 035323/228)

Wahrenbrück, Ratskeller, Männerfastnacht mit Tanz und Unterhaltungsprogramm

■ **Sonstiges**
20 Uhr, Grochwitz, Schloss, „Die Rosenstolz-Show“
 (Info-/Kartentel.: 03535/ 248240)

Sonntag
24. Januar 2010

■ **Sonstiges**
10 Uhr, Mühlberg, Kindergottesdienst

■ **Karneval**
15:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Seniorenkarneval

Montag
25. Januar 2010

■ **Sonstiges**
Plessa, Kraftwerk, Nordstr. 1, „25 Jahre Industriedenkmal - Kraftwerk Plessa - Erlebnis-Kraftwerk“ - Feier zum Jubiläum - vom aktiven Kraftwerksbetrieb zum ruinösen Verfall bis zum heutigen industriellen Erlebnis-Kraftwerk
 (Info-Tel.: 03533/60720)

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Taking Woodstock“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag
28. Januar 2010

■ **Sonstiges**
19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Schiller und die Frauen“ musikalisch-literarisches Programm mit dem Kalliope-Team aus Berlin

Samstag
30. Januar 2010

■ **Karneval**
19 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, 12. Karneval beim WCc unter dem Motto „Die Meere sind geheimnisvoll, das finden Winkels Narren toll.“ (Kartenvorverkauf 035341/94829)

■ **Disco und Tanz**
Wahrenbrück, am Bad, Winterparty mit Weihnachtsbaum verbrennen

Sonntag
31. Januar 2010

■ **Kinder- und Familienprogramm**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die Zeitblasenreise“ - Annika und Michael entdecken im Keller ihres Großvaters eine Zeitblasenmaschine, mit der sie durch die Geschichte des Weltraums reisen können. Neugierig treten sie die Reise an, die sie zurück zum Urknall und vorbei an astronomische Phänomene, wie einem schwarzen Loch führt. (Kinder und Familienprogramm, 3. - 7. Klasse, Info-Tel.: 03535/70057)

■ **Karneval**
11 Uhr, Sonnewalde, Innenstadt, Großer Karnevalsumzug unter dem Motto: „Amerika, der RCC ist da!“ mit anschließender Feier im Kulturhaus

15:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Seniorenkarneval

■ **Vorträge**
19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Herr der 1000 Ringe“ - Der Saturn, zweitgrößter Planet unseres Sonnensystems fasziniert uns durch sein Ringsystem. Er hat aber auch noch anderes zu bieten: Titan, den einzigen Mond im Sonnen-

system mit einer dichteren Atmosphäre sowie 60 weitere Monde. Die Raumsonde Cassini sendet uns immer wieder faszinierende Bilder. (Info-Tel.: 03535/70057)

Workshops

■ 30. Januar 2010

ab 10 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Astroworkshop 2010“ mit Vermittlung theoretischer und praktischer Grundlagen für die Himmelsbeobachtung. „Die Orientierung am Sternenhimmel“ (ab 10 Uhr), „Umgang mit der drehbaren Sternkarte“, „Planetenbewegungen“ und „Das Computerprogramm Stellarium u. a.“ (ab 11:30 Uhr), „Überblick über die Fernrohrtechnik“ (ab 14 Uhr) und „Aufstellung und Handhabung von Teleskopen“, „Hinweis für Astrofotos“ (ab 15:30 Uhr) (Info-Tel.: 03535/70057)

Weihnachtsmärkte

■ 10. Dezember 2009

14 Uhr, Prestewitz, Bauernscheune, Weihnachtsmarkt mit Verkauf ländlicher Produkte und gastronomischer Versorgung

■ 11. bis 13. Dezember 2009

Finsterwalde, Weihnachtsmarkt **Schönwalde** (bei Herzberg), Weihnachtsmarkt mit Weihnachtskonzert (Fr., 18 Uhr, GS „Otto Nagel“), Kaffeetafel für „Jung & Alt“ (Sa., 15 Uhr, GS „Otto Nagel“), „Sonja im Schneemannland“ - Theateraufführung (Sa., 16 Uhr, GS „Otto Nagel“), weihnachtliches Flair auf dem Marktplatz (Sa. 17:30 Uhr), Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Bürgermeisterin Frau Kluge und Ortsvorsteherin Frau Rziha sowie Stollenanschnitt der Bäckerei Hoffmann (So, 14 Uhr), buntes Programm der Kita „Regenbogen“ (So., 15 Uhr, Bühne), Besuch des Weihnachtsmannes (So., 15:30 Uhr) und Weihnachtssingen mit „Jamboree“ (So., 16 Uhr) sowie Basteln (So., 14 Uhr, Rathaus) und Trompetenklänge (16 Uhr, Markt)

■ 12. Dezember 2009

Mühlberg, Altstädter Markt, Weihnachtsmarkt, Eröffnung und Begrüßung der Markthändler, Essen aus der Gulaschkanone (11 Uhr), Stollenanschnitt (14 Uhr), weihnachtliche Weisen des

Posaunenchores (14 & 18:15 Uhr), Kinderweihnacht auf der Bühne (15 Uhr), Besuch des Weihnachtsmannes (16 Uhr), Puppentheater (16:30 Uhr) sowie Line Dance mit den Crazy Legs aus Scharfenberg (17:30 & 19 Uhr)

Naundorf, Weihnachtsmarkt

Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, 8. Kleiner Weihnachtsmarkt

Rückersdorf, Weihnachtsmarkt

■ 12. & 13. Dezember 2009

Falkenberg, Haus des Gastes, Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit den Original Falkenberger Blasmusikanten und Stollenanschnitt (Sa. 14 Uhr) und dem Jugendblasorchester Falkenberg (So. 14 Uhr) sowie Weihnachtskonzert (Sa. 14 Uhr), Bastelstraße (Sa. + So. 15 Uhr), Kinderkino (Sa. 15 Uhr), Weihnachtsmärchen „Elli und der Zauberer“ (So. 15 Uhr), Empfang des Weihnachtsmannes (Sa. + So. 15 Uhr), Disco (Sa. 19 Uhr) und weihnachtlichen Klängen des Jugendblasorchesters Falkenberg (So. 17 Uhr)

Elsterwerda, Innenstadt, Weihnachtsmarkt

■ 13. Dezember 2009

ab 14 Uhr, Wahrenbrück, Mühlenhof am Park, Mühlenweihnacht

■ 19. Dezember 2009

ab 12 Uhr, Wahrenbrück, Graunplatz, Weihnachtsmarkt **15 Uhr, Stechau**, Weihnachtsmarkt

■ 19. & 20. Dezember 2009

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, Weihnachtsmarkt mit weihnachtlichem Programm

Zampern

■ 10. Januar 2010

13 Uhr, Bahnsdorf/Neudeck, Zampern

■ 16. Januar 2010

Wahrenbrück, Zampern

■ 23. Januar 2010

Grassau, Zampern für Jung und Alt **Jeßnigk**, Zampern

Ausstellungen

■ bis 30. Dezember 2009

Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „Phantasien in Porzellan“ - Ausstellung mit Arbeiten von Elke Gründemann. Aus flachem Bisquitporzellan entstanden Klangspiele, Fensterbilder

und Relieffensterbilder, aus Reliefplatten wurden Kettenhänger. Das war der Beginn einer Schmuckkollektion. Neben dieser Kollektion arbeitet Frau Gründemann an Wandbildern aus zarten, abstrakten Porzellangebilde.

■ bis 3. Januar 2010

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Malerei und Grafik“ - Ausstellung zum 70. Geburtstag von Georgios Wlachopoulos.

■ 8. bis 17. Januar 2010

jeweils 10 - 18 Uhr, Schönwalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, „Menschen, Mystik, Mutationen“ - Wachsfigurenausstellung, bei der Sie historische Personen mit außergewöhnlichen Fehlbildungen oder besonderem Körperwuchs zu sehen bekommen.

■ bis 24. Januar 2010

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Rückblick“ - Ausstellung zum 70. Geburtstag von Georgios Wlachopoulos.

■ 25. Januar bis 4. März 2010

Elsterwerda, „Kleine Galerie Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Leistungskurs Kunst“ - Sonderausstellung des Elsterschloss-Gymnasium

■ bis 31. Januar 2010

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Sonderausstellung „Aus aller Welt. Pastors Krippen“ präsentiert aus der Sammlung des Grödener Pfarrers Berndt Engelmann. Die Weihnachtskrippen sind aus Keramik, Holz, Papier, Stroh oder Glas gefertigt. Ursprünglich bezeichnete die Krippe jene Futterkrippe, in der das Jesuskind lag. Heute wird der Begriff allerdings auf die Darstellung der Geburt Christi übertragen. In der Krippe finden wir die Heilige Familie, also Maria, Joseph und das Christkind, Engel, Ochs und Esel. Für Pfarrer Engelmann sind die Krippen nicht nur Ausdruck seines Glaubensbekenntnisses, sondern ebenso Gegenstand seiner Sammlerleidenschaft. Dabei ist er auch in unserer Region auf Spurensuche gegangen.

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Foto-arbeiten“ - Ausstellung zum 70. Geburtstag von Georgios Wlachopoulos.

Seine eigenwillige Ausdrucksweise und Haltung zur menschlichen Figur ist beispielgebend. Auch sind die Industrielandschaften Brandenburgs immer ein lohnenswertes Thema. Mit

seiner Kunstarbeit, die stets auf die Wirkung der Moderne gerichtet ist, findet er den Zeitbezug und geht gleichzeitig darüber hinaus. Seine Bilder und Collagen zeigen rhythmische Bewegungen in Farbigkeit und Linie. Fotografien und bunte Papiere werden zu neuen Bilderwelten collagiert. Bewusste Wiederholungen, Reihungen und Raster zeigen uns sein künstlerisches Reagieren auf die Strukturen unserer Zeit

■ bis 14. Februar 2010

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Sonderausstellung „Bäume, Alleen und Haine im Elbe-Elsterland“ - Fotografien von Olaf Schulz

■ bis 31. März 2010

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wolf & Mensch - auf Spurensuche in Brandenburg“ - Sonderausstellung zur wechsellvollen Beziehung zwischen Wolf und Mensch mit kulturellen und geschichtlichen Hintergründen. Für Kinder werden drei Erlebnisprogramme angeboten: „Wolfs geschichten“ (1. - 6. Klasse, ca. 1,5 Std.) mit interessanten Geschichten und Legenden rund um den Wolf. „Erlebnisführung zum Thema Wolf“ (1. - 4. Klasse, ca. 1,5 Std.) als Entdeckungstour durch die Ausstellung mit vielen Mitmach-Stationen. „Ich lauf mir einen Wolf“ (5. - 6. Klasse, ca. 1,5 Std.) als aktives Spiel rund um das Thema Wolf. (Veranstaltungen für Kinder nur mit Anmeldung unter Tel.: 035341/ 12455 od. 035341/471594)

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreis und Telefonnummer für Infos. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Anündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax. 03535/465102

Vereine/Verbände

Fahrplananpassung am 13.12.2009

Neues Angebot: Gerberstadt-RUFBus

Am 13. Dezember 2009 findet bei den europäischen Bahnen der jährliche Fahrplanwechsel statt. Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH nutzt diesen Termin, um den Fahrplan auf mehreren Buslinien ebenfalls anzupassen. Im neuen Fahrplan kommt es zu einigen Fahrzeitveränderungen. Auf diesen Linien werden die Fahrzeiten an die teilweise geänderten Fahrzeiten des Regionalverkehrs der Bahn angepasst. Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH bittet alle Fahrgäste, sich rechtzeitig über die Veränderungen im Fahrplan zu informieren.

Geändertes Bedienkonzept im Bereich Herzberg - Schlieben

In Auswertung der Nachfrage auf den Linien 522 Herzberg - Schlieben - Lebusa - Hohenbucko - Trebbus

534 Herzberg - Schlieben - Stechau - Trebbus wird das Angebot in diesem Bereich mit einigen Veränderungen weitergeführt. Ab 13. Dezember 2009 verkehren die Linie 522 und Linie 534 jeweils alle zwei Stunden, sodass zwischen Trebbus, Schlieben und Herzberg ein stündliches Fahrplanangebot an Schultagen besteht. Für alle weiteren Orte besteht ca. ein 2-stündliches Fahrplanangebot. In der Hauptverkehrszeit wird der Fahrplan durch zusätzliche Fahrten verdichtet. In Herzberg werden die Fahrten optimaler auf die Anschlüsse von und zur Linie 520 in Richtung Falkenberg - Bad Liebenwerda - Elsterwerda sowie die Linien 521 und 542 Richtung Schönwalde abgestimmt. In Trebbus werden die Anschlüsse von und zur Linie 592 in Richtung Doberlug-Kirchhain und Sonnwalde verbessert.

Neues Angebot in der Region Doberlug-Kirchhain: Gerberstadt-RUFBus

Das bereits vorhandene RUF-Bus-Angebot im Landkreis Elbe-Elster wird durch ein neues zusätzliches Angebot erweitert. In der Region Doberlug-Kirchhain wird am 10. Dezember 2009 der Gerberstadt-RUFBus eingeweiht. Mit dem neuen Angebot besteht die Möglichkeit, Montag bis Freitag von 18:00 Uhr bis 2:00 Uhr des Folgetages sowie an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr den Gerberstadt-RUF-Bus in Richtung Bad Liebenwerda, Staupitz, Finsterwalde, Sonnwalde, Trebbus und Tröbitz zu nutzen. Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH lädt ihre Fahrgäste herzlich zur Einweihung des Gerberstadt-RUF-Busses am 10. Dezember 2009 von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr auf den Platz vor dem Kirchhainer Rathaus ein.

Neue Fahrplanflyer sind ab Ende November 2009 in den Bussen des Linienverkehrs der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, in den Betriebsstellen der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster in Finsterwalde, Herzberg, Bad Liebenwerda und Gröden, in unseren Fahrgastzentren in Finsterwalde am Markt, Elsterwerda im Bahnhof, im Reisezentrum Falkenberg Bahnhof, Reisebüro Jaich in Herzberg und der Fahrschule Schmidt in Ortrand erhältlich. Sie können sich die Fahrplanflyer aber auch bequem von unserer Internetseite www.verkehrsmanagement-elbeelster.de herunterladen. Fahrplanauskünfte erhalten unsere Fahrgäste auch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10.

Margitta Zerna-Beck,
Geschäftsführerin VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

Zusammenschluss der Kreisverbände Finsterwalde und Herzberg zum Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V.

Nachdem nunmehr die von den Mitgliedern in ihren Kreisversammlungen im Juni beschlossene Verschmelzung im Vereinsregister eingetragen ist, tritt der Kreisverband auch mit seinem neuen Namen in der Öffentlichkeit auf. Auf der internen Ebene wird schon seit dem 1. Juli 2009 gemeinsam gehandelt und laufen die Akti-

vitäten, um die Zuständigkeiten neu zu ordnen und die Organisation zu vereinheitlichen. Alleiniger Geschäftsführer ist seitdem Ulrich Tallarek, der dieses Amt noch bis zum 30. Juni 2010 ausübt, um es dann an die bisherige Geschäftsführerin aus Herzberg, Christine Kanter, zu übergeben. Vorsitzende des Vor-

standes bleibt Dr. med. Elke Obst. Für Februar 2010 ist die Einberufung einer Kreisversammlung mit Neuwahlen zum Vorstand vorgesehen. Für Blutspender, Teilnehmer an Erste-Hilfe-Kursen, Patienten im Kranken- und Behinderten-transport und Mitglieder ändert sich zunächst nichts. Ihnen bleiben die gleichen, vertrau-

ten Ansprechpartner erhalten. Gegenüber Arbeitnehmern, Lieferanten, Vertragspartner und öffentlichen Institutionen tritt der fusionierte Verband als Rechtsnachfolger in die bestehenden Verträge und Vereinbarungen uneingeschränkt ein. Ulrich Tallarek, Geschäftsführer DRK Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V.

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Hohenleipisch Kindertagesstätte „Storchennest“, ist ab 1. Januar 2010 die Stelle eines/er teilzeitbeschäftigten Erziehers/in mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen.

Gesucht wird ein/e staatlich anerkannter/e Erzieher/in mit Verantwortungsbewusstsein, Engagement, Teamfähigkeit sowie der Fähigkeit, selbstständig und umsichtig mit Kindern zu arbeiten. Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Beurteilungen, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und ein polizeiliches Führungszeugnis richten Sie bitte bis zum **18. Dezember 2009** an das

Amt Plessa
Amtdirektor
Herrn Drews
Steinweg 6
04928 Plessa